



Diakonissen Speyer



165 Jahre diakonische Tradition – Moderne Sprachkommunikation für ein zukunftsfähiges Unternehmen

Kundenreferenz
DIAKONISSEN SPEYER

BRANCHE: GESUNDHEITSWESEN
INSTALLATION: 2022

LAND: DEUTSCHLAND
ANZAHL DER BENUTZER: 2.200

Alcatel • Lucent 
Enterprise

Die Diakonissen Speyer sind ein großes sozial-diakonisches Unternehmen, das in der Pfalz und dem Saarland in den Bereichen Krankenhäuser, Senioren, Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung, Hospiz und Palliative Care sowie Bildung tätig ist. Insgesamt arbeiten über 6.000 Beschäftigte für die Menschen, die in den Einrichtungen betreut und versorgt werden.

Am Standort Speyer nutzt das gemeinnützige Unternehmen eine moderne, hochverfügbare Sprachkommunikationslösung mit IP- und WLAN-Telefonie, Gäste-WLAN und den Komfortfunktionen einer cloudbasierten Unified-Communications-Plattform.

Moderne Telefonie, IP- und WLAN-Kommunikation

Bereits im Jahr 2006 lieferte die COM plan + service GmbH, ein langjähriger Business Partner von Alcatel-Lucent Enterprise, den Diakonissen Speyer eine hybride Telekommunikationslösung mit klassischer Telefonie, moderner IP-Kommunikation und WLAN-Telefonie. Das Rückgrat dieser Kommunikation bildeten der Alcatel-Lucent OmniPCX® Enterprise Kommunikationsserver sowie die OmniSwitch® LAN-Switches und die OmniAccess® Stellar WLAN Access Points von Alcatel-Lucent.

Gute Kommunikation, reibungsloser Betrieb

Im Mai 2015 wurden für die Diakonissen Speyer neue, feste Ansprechpartner bei COM plan + service benannt. Ungefähr zur selben Zeit etablierte das Unternehmen intern das „Kompetenzteam TK und IT-Schnittstellen“, in dem sich Olaf Hübner von der Abteilung Bau & Technik und Josef Jackert von der IT die Verantwortung für das Projektmanagement teilen. Mit dedizierten Ansprechpartnern auf beiden Seiten wurden die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen dem Kunden und dem ALE-Partner enger und effizienter, was wesentlich zu den positiven Projektergebnissen beitrug.

Auf dem gesamten Campus kann jederzeit störungsfrei über das Festnetz, Voice over IP und WLAN telefoniert werden. Die Netzwerk- und Kommunikations-Komponenten wurden in den letzten Jahren regelmäßig erweitert und modernisiert. Im Einsatz sind heute rund 80 LAN-Switches. Damit verfügt das auf dem Campus Speyer installierte Telekommunikationsnetz über 2.200 Ports – Tendenz steigend, da die Zahl der Nutzer durch Erweiterungen und Neubauten wächst.

“ Wir sind gut gerüstet für den absehbaren Anstieg der Nutzerzahlen und funktionale Erweiterungen in der Zukunft. Dank der modernen Plattform, die wir einsetzen, und der engen Zusammenarbeit mit unseren Partnern sehen wir künftigen Anforderungen gelassen entgegen. ”

OLAF HÜBNER, KOMPETENZTEAM DER DIAKONISSEN SPEYER



Das WLAN, das rund 520 WLAN-Access-Points umfasst, wurde von COM plan + service auf 5 GHz ausgeleuchtet, sodass es die erforderliche Bandbreite für die 2.800 Clients bietet. Genutzt wird das WLAN mit insgesamt 920 Mobilgeräten für die Telefonie auf dem Gelände, insbesondere für die Ärztekommunikation. Außerdem stellt die Infrastruktur auch die Basis für das Gäste-WLAN bereit, das die Diakonissen Speyer ihren Besuchern kostenlos zur Verfügung stellen.

Die Datenübertragung erfolgt über ein separates Netz. Für die strikte Trennung zwischen Sprach- und Datenkommunikation gibt es mehrere Gründe: Erstens steigt die Datenmenge rasant, die ein Krankenhaus heute generiert, beispielsweise durch digitale Operations-Filme und die Ergebnisse von Ultraschall- und Herzkatheter-Untersuchungen. Zweitens sind bei diesen patientenbezogenen Daten sowohl der Datenschutz als auch die Datensicherheit hochsensible Themen.

Auf den neuesten Stand gebracht

In den Jahren 2021/22 wurde das Netzwerk im Hinblick auf die Modernisierung der eingesetzten Komponenten und die erforderliche Hochverfügbarkeit neu konzipiert. Das Netz umfasst jetzt zwei Core-Systeme, die geo-redundant an zwei verschiedenen Lokationen auf dem Campus installiert sind. Es kommt ein [Alcatel-Lucent OmniSwitch® LAN-Switch 6900](#) mit insgesamt sechs Chassis zum Einsatz, je drei pro Standort.

Die im Jahr 2016 installierte Unified-Communications-Lösung Alcatel-Lucent OpenTouch®, die auf einem lokalen Server lief, wurde durch den cloudbasierten Nachfolger [Rainbow™ von Alcatel-Lucent Enterprise](#) ersetzt. Damit stehen den Nutzern moderne komfortable Funktionen zur Verfügung, mit denen die Bedienerfreundlichkeit weiter gesteigert wird.

Hierzu gehören Chat- und Konferenz-Funktionen, das Teilen von Bildschirmhalten und Dokumenten sowie das computergestützte Telefonieren (CTI), bei dem die Telefonnummer direkt am PC gewählt werden kann. Selbstverständlich ist Rainbow vollständig DSGVO-konform. Die Daten deutscher Nutzer werden ausschließlich auf Servern in Deutschland gespeichert und verarbeitet.

Integriert wurde auch eine moderne und flexible Alarmierungslösung, die ebenfalls an zwei Standorten auf dem Campus redundant implementiert wurde. Der FACT24-Alarmserver des deutschen Herstellers F24 benachrichtigt definierte Nutzer automatisch, zum Beispiel bei Feueralarm, Herzalarm, Krisensituationen auf Krankenstationen oder im Kreißaal und anderen Notfällen. Die Alarmierung erfolgt über WLAN-Telefonie, setzt also ein 24/7-hochverfügbares WLAN voraus.

Herausforderungen

- Aufbau einer modernen Kommunikationslösung mit IP-Telefonie, WLAN, Unified Communications und Notfall-Alarmierung

Lösungen

- Alcatel-Lucent OmniPCX® Enterprise Communication Server
- Cloud-Kommunikationsplattform Rainbow™ von Alcatel-Lucent Enterprise
- Alcatel-Lucent OmniSwitch® LAN-Switches
- Alcatel-Lucent OmniAccess® Stellar WLAN Access Points
- FACT24 Alarmierungsserver

Vorteile

- Reibungslos funktionierende Kommunikationslösung
- Hochverfügbarkeit durch geo-redundante Konfiguration an zwei Standorten
- DSGVO-konforme Lösung
- Zuverlässiges Change Management
- Zukunftssicherheit durch moderne Plattform mit regelmäßigen Updates



Mit der Außenwelt ist die Telekommunikationslösung der Diakonissen Speyer über IP verbunden. Nach einem Wechsel des Kommunikations-Providers wurden alle Anschlüsse auf IP umgeschwitcht. Allerdings konnte der Session Border Controller bisher nicht komplett auf SIP umgestellt werden, da hierfür noch die entsprechenden Rahmenbedingungen der öffentliche Infrastruktur fehlen. Die Diakonissen Speyer und ihr Partner COM plan + service haben die Voraussetzungen für die Umstellung bereits vor einiger Zeit abgeschlossen.

Bereit für künftige Aufgaben

„Unser Projekt hat sich seit vielen Jahren sehr positiv entwickelt“, fassen Olaf Hübner und Josef Jackert vom Kompetenzteam der Diakonissen Speyer zusammen. „Die Zusammenarbeit zwischen COM plan + service, ALE und uns ist sehr gut. Technische Probleme der Anfangszeit sind längst gelöst, und unsere multimediale Kommunikationslösung funktioniert heute einwandfrei. Wir sind mit dem Status quo ausgesprochen zufrieden und gehen davon aus, dass das auch so bleibt.“

Kurzprofil COM plan + service

Die COM plan + service GmbH wurde 1991 gegründet und zählt heute mit 135 Beschäftigten an fünf Standorten zu den großen inhabergeführten ITK-Systemhäusern in Deutschland.

COM plan + service arbeitet mit führenden Anbietern von IT- und TK-Technologie zusammen und ist langjähriger Business Partner von Alcatel-Lucent Enterprise. Ergänzt wird das Portfolio durch eigene Produkte.

Weitere Informationen unter: www.cpls.de



Alle Fotos: Diakonissen Speyer